

20. Mai 2021



**BIENNALE FÜR
NEUE MUSIK UND
ARCHITEKTUR**

Medienmitteilung

ZeitRäume Basel «Die Verwandlung»: Auftakt der vierten Festivalausgabe mit Konzerten ab Mai 2021

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mehr als 20 Produktionen, rund 20 Ur- und Erstaufführungen und die Bespielung von etwa 30 unterschiedlichen Orten der Stadt Basel: **ZeitRäume Basel – Biennale für neue Musik und Architektur** bietet in diesem Jahr ein besonderes Programm. Die vierte Festivalausgabe findet vom 09. bis 19. September 2021 statt, einen Avant-goût bietet die Konzertreihe **Geben Sie Zeit Räume** bereits ab Ende Mai 2021.

Wir freuen uns in diesem Jahr besonders, unter dem Festival-Titel **«Die Verwandlung»** zu Begegnungen mit Musik und Architektur an spannenden Orten der Stadtentwicklung einzuladen. Im Mai und Juni darf sich das Publikum bereits einstimmen: Die Teaser-Konzertreihe **Geben Sie Zeit Räume** und die Musiker*innen und Künstler*innen des **Sonic Space Basel** bieten fünf Veranstaltungen bei freiem Eintritt. Es ist ein Vorfühlen und Hören aufkommende Verwandlungen im Stadtraum Basel.

Ob Stress mildernd oder Blutdruck senkend: Die Nähe von Menschen zu Bäumen ist mittlerweile ein erwiesenes Heilmittel gegen Volkskrankheiten der Gegenwart. Die Konzerte der Reihe **Geben Sie Zeit Räume** erproben Chancen und Möglichkeiten des Austauschs mit Bäumen auf musikalischen Wegen. Der Performer Zacarias Maia bringt einen Baum und andere Pflanzengewächse zum Klingen. Verarbeitetes Holz ergreift hingegen die Flötistin Lea Sobbe in Form einer Blockflöte. Sie improvisiert damit zu einem Stück von Jacob van Eyck aus dem 17. Jahrhundert. So viel sei verraten: in dieser musikalischen Sage geht es um die Verwandlung in einen Lorbeerbaum. Neben Holz werden auch andere Materialien wie Stoff oder Beton im Kontext dieser Konzertreihe von jungen Künstler*innen in ausgewählten Räumen wie dem markanten Holzbau des von dem Architekturbüro Miller & Maranta gestalteten Kindergartens in Riehen musikalisch erforscht. Das musikalische Programm entsteht in Zusammenarbeit mit dem **Sonic Space Basel** der Hochschule für Musik FHNW Basel.

Das Festival freut sich in diesem Jahr über zahlreiche bestehende und prominente neue Kooperationspartner. Sie ermöglichen es, vielfältige und mitunter wundersame Orte der Stadt Basel über Konzerte und Installationen zu erschliessen. Mit der Fondation Beyeler dürfen wir nach Riehen zu einem Konzert des Schlagzeugers Peter Conradin Zumthor einladen. In der Pauluskirche erwartet Sie neben einem Raumkonzert des Sinfonieorchesters Basel auch ein experimentelles Oratorium des Elektronikpioniers Thomas Kessler und des mit dem Büchner-Preis 2019 ausgezeichneten Dramatikers Lukas Bärfuss.

Ein Werk erschliesst sich erst durch sein Publikum – die vielfältigen partizipativen Momente des Festivals nehmen diesen Gedanken ernst. Wie eine musikalische Spiel-Hölle aussieht, darf beispielsweise im Flipperclub Regio Basel in Münchenstein mit eigenen Händen herausgefunden werden. Cathy van Eck bindet Interviews mit den Bewohner*innen aus

Verein ZeitRäume
Postfach 2548
4002 Basel

www.
zeitraeumebasel.com

Bernhard Günther
Leitung
+43/676/669 86 00
guenther@
zeitraeumebasel.com

Anja Wernicke
Leitung
+41/76/227 48 65
wernicke@
zeitraeumebasel.com

Judith Holland-Moritz
Produktionsleitung
+41/77/501 13 83
holland-moritz@
zeitraeumebasel.com

Elisa Bonomi
Kommunikation
+41/78/205 60 69
bonomi@
zeitraeumebasel.com

Saskia Menges
Mediensprecherin
+49/176/324 538 63
menges@
zeitraeumebasel.com

Johanna Köhler
Ticketing &
Administration
+41/77/489 18 19
koehler@
zeitraeumebasel.com



BIENNALE FÜR
NEUE MUSIK UND
ARCHITEKTUR

Birsfelden in ihr Stück ein: **Der Klang von Birsfelden** reflektiert diese sich derzeit stark im Umbruch befindende Gemeinde.

Unter den vielzähligen Uraufführungen und Neuproduktionen des Festivals findet sich erstmals auch die Premiere einer internationalen Opern-Koproduktion. **Poppaea** ist die erste Oper von Michael Hersch und Stephanie Fleischmann. Sie handelt von einer Frau, deren Verlangen nach Macht, nach Liebe und nach Anerkennung grenzenlos ist; einer Frau, die Vieles aushalten und ihren Weg durch eine Welt gehen muss, in der Frauen systematisch zum Schweigen gebracht werden. Ausgehend von dem historischen Stoff rund um Poppaea, Kaiser Nero und den Brand von Rom stellt sich die aktuelle Frage: Wie weit sind wir seither gekommen? Wie wenig sind wir weitergekommen?

Ob, wann und wie **«Die Verwandlung»** der Stadt, der Gesellschaft und der Kultur je abgeschlossen ist? Wir freuen uns auf Ihre Gedanken dazu und möchten Sie einladen, über **ZeitRäume Basel** in Ihrem Medium zu berichten. Sollten Sie dazu weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Seite und organisieren auch Gespräche mit unseren Künstler*innen oder dem Team des Festivals für Sie.

Das Festival wird unterstützt von den Swisslos-Fonds Basel-Stadt und Basel-Land, Fachausschuss Musik BS/BL, Pro Helvetia, ART MENTOR FOUNDATION, Ernst Göhner Stiftung, Fondation SUISA sowie weiteren öffentlichen und privaten Kulturförderungsstellen.

Herzliche Grüsse

Ihr ZeitRäume Basel Presseteam

Elisa Bonomi, Kommunikation, bonomi@zeitraeumebasel.com

Saskia Menges, Mediensprecherin, menges@zeitraeumebasel.com